

Videoendoskop (Rohrkameras)

in der Chemietechnik, der Lebensmittelindustrie & dem Anlagenbau

Wo auch immer Flüssigkeiten, Suspensionen, gar Feststoffe in Rohrleitungen transportiert werden, müssen die Anlagen, die diese Transporte realisieren, periodisch auf ihre technische Funktion hin überprüft werden. Rohrleitungen sind oftmals schwer zugänglich, sind verwinkelt und untereinander verknüpft. Sie können durch mehrere Etagen, Gewerke oder Gebäude führen, durch Silos und Behälter sowie Pumpen, Druckerhöhungsstufen führen und sind nicht alle paar Meter mit Inspektionsklappen oder Sichtfenstern versehen. Somit ist ein Videoskop das ideale Werkzeug für die Techniker in der Wartung und Instandhaltung. Es ermöglicht eine zerstörungsfreie Inspektion von Pipelines und Rohrleitungen in allen Industriezweigen, speziell in Lebensmittel-, Getränke- oder Pharmaindustrie. Diese Industrien haben extreme Anforderungen in bezug auf Sauberkeit, Haltbarkeit und oft auch Beständigkeit gegenüber Säuren und Laugen.



Die Erkennung von Rückständen und Ablagerungen (Thema Hygiene), das Überprüfen von Schweißnähten, das Entdecken von Rissen und beginnender Korrosion stehen im Fokus der Inspektionsarbeiten mittels Videoendoskop.

In der Chemietechnik, in Industrieparks wird ein Videoskop neben der reinen Kontrolle von Rohrleitungen und Rohrleitungssystemen vor allem zur Inspektion folgender Anlagen eingesetzt:

- Druckbehälter, Wärmetauscher, Kessel, Boiler, Dampfzeuger
- Fraktioniertürme, Reaktoren, Reformer, Crack-Anlagen, Destillatoren, Verdampfer
- Generatoren, Pumpen, Ventile, Schieber

In der Lebensmittelindustrie steht Sauberkeit (hohe Anforderung an Hygiene) an erster Stelle.



Daher werden Videoskope neben der Funktionsprüfung auch wesentlich zur Sichtprüfung auf Verunreinigungen und Rückstände folgender Anlagen oder Anlagenteile verwendet:

- Mischer, Knetter, Sortierer, Extruder, Bäder, Kocher, Boiler, Dampfzeuger, Trocknungsanlagen, Rotationsöfen
- Flockiermaschinen, Schälanlagen, Dämpfanlagen
- Reinigungsgeräte und festinstallierte Reinigungsanlagen (CIP)

